

"SCHNELLLAUF-FALTTOR, Typ „EFA-SFT®-ÜS“ (2-flügelig)

Herstellung, Lieferung und Montage von:

Schnelllauf-Falldor Typ „EFA-SFT®-ÜS“, 2-flügelig, mit elektro-pneumatischem Antrieb Anschluss an Druckluft mit 6-8 bar und Strom 230 Volt 2-flügelig, d.h. insgesamt 4 Torsegmente, 2:2 gekoppelt und mittig geteilt. Flügel um jeweils 90 Grad zu öffnen;

Die Toranlage besteht im wesentlichen aus:

Vom tragenden Stahlrahmen getrennte Torblattelemente aus eloxierten Aluminium-Spezialprofilen in Modulbauweise verschraubt und damit leicht auswechselbar. Torblätter horizontal in Felder aufgeteilt, große Sichtfläche (bis zu 85% der Torfläche) aus Acrylglas, ca. 4 mm stark, volltransparent. Stahlteile serienmäßig pulverbeschichtet nach RAL 9006, Aluminiumteile E6/EV1 eloxiert; Torblätter gegeneinander, zu den vertikalen Stahlzargen und zum Öffnerkasten abgedichtet, Bodenabschluss mit Dichtbürste, Gummiprofildichtungen zwischen den Flügelsegmenten, Hauptschließkante mit Hohlkammergummi abgedichtet, gleichzeitig als Fingerklemmschutz ausgebildet. Pneumatische Bodenstopper an den Hauptschließkanten im Torprofil integriert

Kardangelentechnik zur gleichmäßigen Gewichtsverteilung über den gesamten Arbeitsbereich.

Elektro-pneumatischer Antrieb über Druckluftzylinder mit langer Endlagendämpfung: Jeder Torflügel verfügt somit über eine eigene Antriebseinheit; gegen Mehrpreis muss eine getrennte Flügelsteuerung möglich sein.

ÖFFNUNGSGESCHWINDIGKEIT:	bis ca. 1,0 m/sec.
Max. TORBLATTGESCHWINDIGKEIT: (abhängig von der Torgröße)	bis ca. 1,5 m/sec.
SCHLIESSGESCHWINDIGKEIT:	bis ca. 0,6 m/sec.

Die **MICROPROZESSOR-STEUERUNG** wird in einem separaten Stahlblech-Schaltschrank, Schutzart IP 65, eingebaut. Anschluss an Strom 230 V / 50 Hz bauseits

Zum Lieferumfang gehört eine elektrische **Sicherheits-Kontaktleiste** nach DIN EN12453 selbstüberwachend:

Vorschriften gemäß DIN EN 13241-1 sind erfüllt
Widerstand gegen Windlast gemäß DIN EN 12424 bis zu Klasse 2
Luftschalldämmung gemäß DIN EN 7171 bis zu 21 dB(A)
(Werte sind abhängig von der Torgröße und der Ausstattung)

für lichte Durchfahrtsöffnung

Breite = mm x Höhe = mm

Herstellernachweis:
EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
www.efaflex.com

OPTIONEN für Schnelllauf-Falldor „EFA-SFT®-ÜS“

Oberfläche:

Pulverbeschichtung sichtbarer Stahlteile in einem Farbton nach RAL _____ (Metallic-Farben sind nicht lieferbar)

Pulverbeschichtung der Aluminiumteile in einem Farbton nach RAL _____

Sollten sowohl Stahlteile als auch Lamellenteile in der gleichen RAL-Farbe beschichtet werden, können geringe Farbunterschiede auftreten, die bedingt durch die unterschiedlichen Oberflächenstrukturen nicht vollkommen auszuschließen sind. Der Lieferant hat aber durch die Einflussmöglichkeiten auf den Glanzgrad größtmögliche Vorkehrung zu treffen, die Farbabweichungen so gering wie möglich zu halten.

Integrierte Fußgängertüre:

Generell können Fußgängertüren in die jeweils äußeren Faltflügel-Hälften integriert werden, sofern die Torbreite ausreichend groß ist. Empfehlenswert ist, die lichte Durchgangsbreite der Türe nicht unter 850 mm zu wählen.

Integrierte Fußgängertüre im (rechten/linken) Torflügel, nach außen aufgehend, ca. Maße B = mm / H = mm, optisch absolut auf die Torkonstruktion abgestimmt, komplett liefern und montieren, incl. eingebautem Schloss und Drückergarnitur, vorbereitet für bauseitigen Schließzylinder, Ausführung mit bereits installiertem Obertürschließer und Sicherheits-Endschalter, der die Torsteuerung bei noch geöffneter Türe abschaltet;

Option: Panikverschluss für vorbeschriebene Fußgängertüre

Isolierverglasung:

Doppelschalige Füllung aus 2 x 4 mm starkem Acrylglas

Alternativ:

Doppelschalige Füllung aus Alublechen, natur-eloxiert

Option: Zulage für Sonderlackierung der Sektionen in einem Farbton nach RAL _____

Wartungseinheit für das Druckluftsystem, bestehend aus Wasserabscheider, Öler und Druckminderer

Zusätzlicher Schaltschrank zur Unterbringung der pneumatischen Bauteile im Warmraum, also frostgeschützt.

Heizung incl. Thermostat im Antriebsgehäuse

Wetterfeste Schrägabdeckung für den Antriebskasten

Standard-Verriegelung:

Das Tor verriegelt nach jedem Arbeitstakt.

Weiter bestehend aus:

einem Verriegelungsmechanismus pro Torflügel, einem Schalter für Verriegelung vom Schaltschrank aus, einschließlich Kontrolllampe, einem Handhebel für Notöffnung

Getrennte Flügelsteuerung für 2-flügelige Ausführung:

Zur Minimierung von unnötigen Energieverlusten bei pneumatischen Toren.

Funktion A: Über Wahlschalter am Schaltschrank kann eingestellt werden, ob das ganze Tor oder nur die halbe Öffnung betätigt werden soll.

Funktion B: Automatische Anwahl durch entsprechende Impulsgeber: So können für Personenverkehr z.B. Zugschalter angebracht werden, die nur das halbe Tor öffnen, während für Gabelstapler automatisch das gesamte Tor z.B. über Induktionsschleifen geöffnet wird.